

**Unterstützung der Gründungsveranstaltung der LAG Selbstbestimmte
Behindertenpolitik**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 16. Januar 2015

Beschluss: Der Landesvorstand beschließt die finanzielle Unterstützung der Gründungsveranstaltung der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik am 28.02.2015 mit einem Betrag in Höhe bis 300 €. Diese Summe beinhaltet die Nutzung eines barrierefreien Tagungsraumes und die Verpflegung von bis zu 30 Personen. Eine genaue Kostenaufstellung kann mit der Rechnung erfolgen.

Politische Botschaft:

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen: -

Finanzen: max. 300,00 €

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

Abstimmungsergebnis:
Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden; den 16. Januar 2015



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

Begründung:

Eine Gründungsveranstaltung findet einmal statt und ist besonders. Auch, was die Höhe der beantragten Unterstützung betrifft.

Mit dem Haus ohne Barrieren in Leipzig konnten wir eine barrierefreie Räumlichkeit finden. Entsprechende Zugänge, WCs und Parkmöglichkeiten sind dort vorhanden. Weder in Dresden noch in Chemnitz konnten wir diese Voraussetzungen erfüllen.

Eine gute Anbindung an den Ort der Veranstaltung, sprich Anfahrt mit dem Regional- und ÖPN-Verkehr, gehört für uns zur Barrierefreiheit dazu.

Mit dem Betreiber konnten wir für bis zu 30 Personen einen Beitrag von 10 € pro Person aushandeln. Dies beinhaltet Tagungsgetränke, Brötchen und ein einfaches Mittagessen sowie Kaffee. Den Raum gibt es unter diesen Bedingungen dazu. Günstiger haben wir nichts bekommen. Ohne Zuschlag vom Landesverband müssten alle Teilnehmenden diesen Beitrag selbst leisten.

Da Politik aber möglichst kostenfrei für alle sein sollte, wollen wir es vermeiden, dass Menschen mit geringem Einkommen ihre Teilnahme nicht abrechnen können. Viele Genoss_innen und Sympathisierende, welche wir erwarten, sind durch Behinderung und Abhängigkeit vom Amt doppelt belastet. Diesen Menschen 10 € abzuverlangen ist nicht einfach. Auf der anderen Seite wäre es eine Unmöglichkeit, auf z.B. eine barrierefreie Toilette zu verzichten.

Wir hoffen, ihr unterstützt uns bei unserer Gründungsveranstaltung. Zukünftige Treffen werden wir anderen Orts abhalten und erwarten diese Kosten nicht.